



«Dunant Plaza»: Das Henry-Dunant-Museum Heiden richtet sich in der Parterre-Etage des ehemaligen Hotel Krone Heiden für ein «Zwischenspiel» ein. Das Künstlerpaar Monica Germann & Daniel Lorenzi bezeichnet ab 5. Oktober 2020 den Wintergarten. Eröffnet wird das temporäre Oeuvre am Samstag, 17. Oktober um 16 Uhr.

## **DUNANT PLAZA**

Frischer Wind für den Luftkurort Heiden

**Das Henry-Dunant-Museum richtet sich neu aus. Neben der Konzeption und Einrichtung einer neuen Dauerausstellung zum Leben und Wirken des IKRK-Initiators und Mitbegründers der Genfer Konventionen wendet sich das Museum entlang seiner Kernthemen näher der Gegenwart zu – unter anderem durch Einbezug engagierter Kunst.**

Während des Umbaus ab Juli 2021 und der Schliessung des Museums im Dunant-Haus, wo der Humanist die letzten 20 Jahre seines Lebens gewohnt hat, bespielt das Museum die Parterre-Räumlichkeiten des ehemaligen Hotel Krone unter dem Label «Dunant Plaza».

Bereits im Oktober 2020 bereitet sich das Dunant-Museum für ein «Zwischenspiel» an dieser exponierten Lage in Heiden vor und führt erste Aktionen durch. Den Auftakt macht das **Künstlerpaar Monica Germann & Daniel Lorenzi**, das für das «Dunant Plaza» erste Zeichen setzt.

Germann & Lorenzi realisieren am prominenten gläsernen Vorbau einen künstlerischen Eingriff, der sich inhaltlich dem Wirken von Henry Dunant annimmt. Dazu werden mit Tusche Zeichnungen direkt vor Ort auf die Scheiben des Wintergartens angebracht. Die Intervention beinhaltet figürliche und gegenständliche Elemente, die Themen wie Retten, Pflegen, Desaster, Gemeinsamkeit und Tod aufgreifen.

Während der Realisierung der Arbeit zwischen dem **5. und 15. Oktober 2020** kann das Fortschreiten der motivischen Verdichtung von Interessierten verfolgt werden. Die öffentliche Einweihung des temporären Oeuvres findet am **Samstag, 17. Oktober** um 16 Uhr vor Ort, am Kirchplatz 9 in Heiden statt. Das Werk kann bis Ende Jahr jederzeit besichtigt werden.

### **Vom Hotel Krone zum «Dunant Plaza»**

Es bewegt sich also etwas im repräsentativen Gebäude mit neobarocker Fassade und seinen russisch anmutenden Zwiebelhauben am zentralsten Platz in Heiden.

1897 soll die Zarenwitwe Maria Fjodorowna im «Hôtel de la Couronne» in Heiden residiert haben. Die ehemalige Kaiserin und Mutter des letzten russischen Zaren war angereist, um Henry Dunant ihre Aufwartung zu machen. Sie zählte zu den Förderinnen des Rot Kreuz-Initiators, welchem sie eine jährliche Rente zukommen liess. Fjodorowna ist nur eine von zahlreichen Persönlichkeiten aus Adel, Politik und Kultur, die aus ganz Europa ins urbane Dorf anreisten, nachdem Heiden ab 1850 zum Weltkurort aufgestiegen war. Eine erste grosse Zäsur erlebte der Luft- und Molkenkurort auf 800 m ü. M. mit dem Beginn des ersten Weltkrieges. Und nur wenige der 23 Hotels, Pensionen und Gasthäuser haben den Gästeeinbruch überlebt. Zu ihnen zählte die Krone, die ihre letzten Hotelgäste erst 1995 verabschiedete. Der grosszügige Terrassenvorbau aus den 1980er Jahren diente zwischenzeitlich als Showroom für Waschmaschinen, das Restaurant schloss seine Tore 2019. Nach einem Besitzerwechsel wird das ehemalige Hotel gegenwärtig zum Geschäfts- und Wohnhaus «Haus Krone» umgenutzt.

Mindestens bis zur Eröffnung der neuen Dauerausstellung im Henry-Dunant-Museum an der Asylstrasse 2, begrüsst das «Dunant-Plaza» im Haus Krone wieder Gäste auf Zeit. Vorerst mit einzelnen Aktionen und ab Frühjahr 2021 mit einem Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm zu regelmässigen Öffnungszeiten. Am 1. Januar 2021 bereits lässt das Dunant-Museum den Hotellobby-Gedanken aufleben und bietet im Wintergarten Raum für konsumfreie Begegnungen für Heidens Bevölkerung und Besucher\*innen aus aller Welt.

Heiden, im August 2020

Nadine Schneider & Kaba Rössler  
Museumsleitung

Norbert Näf  
Präsident Verein Henry-Dunant-Museum